

Anstieg der Arbeitskosten im europäischen Vergleich

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, sind die Arbeitskosten je geleistete Arbeitsstunde in Deutschland im ersten Quartal 2017 um 2,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegen. Dieser Anstieg setzt sich zusammen aus einem Wachstum der Bruttoverdienste um 1,9 Prozent sowie aus um 4,5 Prozent höheren Lohnnebenkosten. Im Vergleich zum Vorquartal stiegen die Arbeitskosten saison- und kalenderbereinigt um 0,5 Prozent.

Im Durchschnitt des Jahres 2016 verteuerte sich eine Stunde Arbeit in Deutschland kalenderbereinigt um 2,5 Prozent im Vergleich zum Jahr 2015. In den EU-Mitgliedstaaten betrug der Anstieg durchschnittlich lediglich 1,6 Prozent. Deutschland verzeichnete daher das sechste Jahr in Folge ein überdurchschnittliches Wachstum bei den Arbeitskosten.

Der als Übersicht 1 beigefügten Tabelle können Sie die Veränderung der Arbeitskosten im Jahr 2016 im europäischen Vergleich entnehmen.

	Index der Arbeitskosten insgesamt	Index der Bruttoverdienste	Index der Lohnnebenkosten
	Veränderung 2016 ggü. 2015 ¹⁾ , in Prozent		
Europäische Union	1,6	1,7	1,5
Euro-Raum	1,4	1,4	1,4
Belgien	0,2	0,5	-0,9
Bulgarien	7,9	7,9	7,7
Dänemark	1,9	1,8	2,3
Deutschland	2,5	2,3	3,4
Estland	5,5	5,5	5,6
Finnland	0,7	0,3	0,3
Frankreich	1,5	1,5	1,6
Griechenland	1,1	0,8	1,7
Irland	1,0	1,0	0,9
Italien	-0,9	-0,4	-2,1
Kroatien	-6,3	-6,5	-5,7
Lettland	6,9	6,4	8,5
Litauen	7,5	7,5	7,6
Luxemburg	0,7	0,8	-0,3
Malta	0,2	0,2	0,6
Niederlande	1,5	1,7	0,7
Österreich	0,8	0,6	1,4
Polen	4,1	4,1	4,0
Portugal	1,6	1,8	0,9
Rumänien	13,1	13,1	13,0
Schweden	2,9	2,1	4,6
Slowakei	3,7	3,6	3,9
Slowenien	3,0	2,6	5,5
Spanien	0,3	0,6	-0,5
Tschechische Rep.	3,2	3,1	3,2
Ungarn	4,9	5,4	3,3
Verein. Königreich	1,5	1,7	0,5
Zypern	0,6	0,6	0,5

Quelle: Eurostat, Berechnung: Statistisches Bundesamt

1) kalenderbereinigt nach den jeweiligen nationalen Verfahren